

Arbeitsbericht März:

In diesem Monat haben wir verschieden neue Mädchen und Jungen auf den Strassen von El Alto kennengelernt. Normalerweise beobachten wir alle Jugendliche die in der Nähe von unseren bekannten Kindern sind. Wenn wir merken dass sie



befreundet sind oder sich kennen gehen einfach auf sie zu und stellen uns vor. Manchmal sind sie sehr schüchtern und ängstlich, deshalb begrüßen wir sie nur ganz kurz beim ersten Kontakt. Beim zweiten Kontakt reden wir schon mehr und laden sie zu unseren Aktivitäten ein. Es ist wichtig dass die Kinder merken dass wir sie nicht in ein Heim zwingen werden sondern ihre Entscheidung

respektieren werden.

Etwas was den ganzen MaPaKi Team besorgt ist die Öffnung eines neuen Jugendgefängnis Calahuma. Es sollen angeblich für ungefähr 100 Jugendliche ab 16 bis 25 Jahre sein um eine Rehabilitation und die Jugendlichen in die Gesellschaft zu Rehintegrieren.

Dieses Projekt ist ein Teil von den neuen Politikreformen der Regierung, die mehr Sicherheit unter den Bürger anstrebt. Deshalb sieht man immer mehr Polizisten und



sogar Militären auf den Strassen von El Alto und La Paz. Die Gewalt von der Polizei ist jetzt höher gegenüber den Kindern und ihre Rechte werden nicht in Rucksicht genommen. Auch faellt es uns schwer die Kinder zu verteidigen, da die Polizei unsere Arbeit nicht

versteht. Sie glauben dass Maya Paya Kimsa das Verhalten (Diebstahl, Prostitution, Drogen und Alkohol Konsum) der Kinder akzeptieren und berichtigen. Viele Verkäufer von der Gegend wollen nicht dass wir den Kinder ihre Wunden heilen oder einfach helfen. In den



letzten Wochen wurden wir von vielen Leuten und Polizisten angegriffen und sogar bedroht. Aber solche Sachen geben uns nur mehr Kraft und Wille um was für die Kinder zu machen.



In diesem Monat sind zwei Pärchen in das Heim Jesset eingetreten. Ana Ramirez und Ever Castillo Versuchen es nochmal. Beide sind schon seit zwei Jahre in einer festen Beziehung zusammen. Sie haben schon ein kleines Baby dass fast ein Jahr alt ist

und erwarten jetzt ein zweites Kind für May. Im letzten Jahr waren sie in zwei Heime aber sind immer wieder rausgetreten. Beide haben ein sehr hohes Alkohol und Klebstoffkonsum deshalb erleiden sie immer ein Ruckfall. Das ganze MaPaKi Team hofft dass es diesmal klappt, vorallem wegen der Schwangerschaft von Ana.

Cinthia Camacho und Ramiro Condori erwarten auch ein Baby für November. Diese Schwangerschaft brachte Cinthia um ihr Leben zu denken. Von klein ab wurde sie von ihrem Vater vergewaltigt und vor 4 Jahren ist sie von zu Hause weggelaufen. In diesen Jahren musste sie sich prostituieren um zu überleben. Obwohl sie letztes Jahr in einen Heim war ging sie wieder zur Strasse wegen einer Beziehung die sie mit Lagarto (ein Jugendlicher der jetzt im Gefängnis ist) hatte. Sie beendete diese Beziehung weil Lagarto sie immer geschlagen hat. Eine Nacht hat er sogar versucht sie zu erhängen. Nach dieser Beziehung fing sie eine neue Beziehung mit Ramiro an. Ramiro sass 6 Monate im Gefängnis wegen Diebstahl. In dieser Zeit haben sie gemeinsam Leute in El Alto überfallen zum überleben. Nach dem wir im MaPaki Team mit dem Pärchen über ihre Zukunft und die Zukunft ihres Baby reflektiert haben entschlossen sie auch in das Pärchenheim Jesset einzutreten.



Auch Blanca entschloss in ein Heim für jugendliche Mutter einzutreten. Wir wissen von ihr dass sie zum Arzt ging und dass ihr Baby in den nächsten Wochen geboren wird.



Damit ein Kind oder Jugendliche die Entscheidung trifft in ein Heim zu gehen muss man sehr viel mit ihnen reden und keinen Druck herrschen, vielleicht muss eine gewisse Zeit vergehen und vieles auf der Strasse passieren aber mit Unterstützung, Geduld und Zuneigung treffen sie die richtige Entscheidung für ihr Leben.